

Pressemitteilung

Berlebeck, 12.01.2022

Die Vertreterinnen und Vertreter aller Berlebecker Vereine und der Kirche bekennen Farbe und bekräftigen die Ziele des Aktionsbündnisses „Berlebeck gegen Rechts“.

Das Aktionsbündnis steht für ein weltoffenes und tolerantes Berlebeck und ein demokratisches Rechts- und Menschenrechtsverständnis.

Auf Einladung des Berlebecker Ortsbürgermeisters Harald Matz und der Ratsfrau Brigitte Wegener und stellvertretend für eine große Mehrheit der Berlebecker Bevölkerung nehmen die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und der Kirche die jüngsten Verbreitungen rechtsradikalen Gedankenguts an öffentlichen Gebäuden sowie die Zerstörung, bzw. Verunstaltung von Schaukästen und Bushaltestellen zum Anlass, ihren demokratischen Grundwerten Ausdruck zu verleihen. „Da greift jemand an, was uns wichtig ist, verbreitet Hass und Ausgrenzung, beschädigt, was wir uns über lange Zeit erarbeitet haben. Wofür stehen wir eigentlich? Es wird Zeit wieder deutlich Farbe zu bekennen.“, so der Tenor der Veranstaltung.

Dieses Bekenntnis zu einer bunten Gesellschaft, die auf einem demokratischen Selbstverständnis fußt und die Würde des Nächsten respektiert und verteidigt, soll auch optisch sichtbar sein. Wer nun durch den Ort fährt oder spaziert, wird auf bunte Banner, Plakate und Aushänge stoßen. Sie sind Abbild eines bereits 2008 unter Mitwirkung zahlreicher Berlebecker Bürgerinnen und Bürger entstandenen Kunstwerks, mit welchem sie ausdrücken: „Berlebeck bekennt Farbe“.